

Lärmschutz ist Thema bei Gericht

Ein Anlieger der Bundesstraße B 7/83 bei Vellmar fordert eine zusätzliche Schallreduzierung

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Muss die Straßenbauverwaltung Hessen Mobil in Sachen Lärmschutz an der B 7/83 bei Vellmar nachbessern? Das wird sich am kommenden Donnerstag vor dem Verwaltungsgericht Kassel entscheiden. Dort wird ab 10 Uhr die Klage eines Anliegers der Parkstraße verhandelt, der auf einem 2,5 Kilometer langen Teilstück zwischen Trift- und Nordstraße zusätzlichen Lärmschutz an der viel befahrenen B 7 fordert.

Mit dem Kläger fordern weitere Anlieger, die zwischenzeitlich eine Unterschriften-

aktion gestartet hatten, konkretes Handeln, nämlich den Einbau von Flüsterasphalt, gläserne Schallwände oder ein Tempolimit, das deutlich unter dem vorgeschriebenen Tempo 100 liegen soll. Denn besonders der vor vier Jahren erfolgte Einbau der Betongleitwände, die die Leitplanken ersetzten, habe den Krach weiter erhöht. Deswegen seien neue Lärmschutzmessungen notwendig geworden, argumentieren die Anlieger.

Hessen Mobil sieht das anders: „Lärmessungen spielen so gut wie keine Rolle bei der Bewertung zusätzlicher Lärmschutzmaßnahmen“, betont Hessen-Mobil-Sprecher Horst Sinemus.

Die von der Behörde eingesetzte mathematische Berechnungsmethode, die auf Erfahrungswerten basiere, sei aussagekräftiger, weil dabei nicht Augenblickssituationen

berücksichtigt würden. Auf die B 7 bei Vellmar angewendet, heiße dies: „Die Grenzwerte werden nicht überschritten.“ Dagegen würden durch befristete Messungen die Ergebnisse durch Verkehrsmenge und -zusammensetzung, Windverhältnisse

und andere Faktoren „erheblich verändert“.

Auch ein im Laufe der Jahre möglicherweise gestiegenes Verkehrsaufkommen könne laut Sinemus kein Grund zum Handeln sein. Denn: „Von 2004 bis 2012 sind die Zahlen mit etwas mehr als 20 000

Fahrzeugen pro Tag konstant geblieben.“ Und: Für das Thema Tempolimit sei Hessen Mobil nicht zuständig, sondern die Verkehrsbehörde.

Verhandlung am Donnerstag, 27. Februar, 10 Uhr, Verwaltungsgericht Kassel, Raum 101.



Zu viel Krach auf der B 7/83? Anlieger fordern seit Langem weitere Lärmschutzmaßnahmen. Am Donnerstag wird die Klage eines Anliegers vor Gericht verhandelt.

Foto: Dilling

